

ERGO und Start-up Fair kooperieren bei digitalen automobilen Versicherungslösungen



ERGO Düsseldorf

© ERGO Group AG

ERGO Mobility Solutions (EMS), die Automotive und Mobility Tochtergesellschaft der ERGO Group und das kalifornische Car-as-a-Service Start-up Fair haben anlässlich der Consumer Electronics Show CES in Las Vegas eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Unternehmen beabsichtigen, das bisherige Geschäftsmodell des in Santa Monica ansässigen Mobilitätsanbieters um weitere digitale Autoversicherungskomponenten zu erweitern.

Zielregionen sind zunächst ausgewählte europäische Märkte und die USA, die über Partnerschaften mit Munich Re Gesellschaften adressiert werden. Georg Bauer, Mitgründer und Chairman von Fair: „Wir freuen uns, mit ERGO Mobility Solutions einen erfahrenen und kompetenten Partner an unserer Seite zu haben, der automobilen Versicherungsexpertise für das digitale Zeitalter in unsere Kooperation einbringt. Dies eröffnet unseren Kunden den Zugang zu attraktiven und prozessoptimierten Autoversicherungslösungen, die dem Fair Anspruch einer voll digitalen, papierlosen Abwicklung innerhalb der App gerecht werden. Damit erweitern wir das Fair Leistungsspektrum um einen zusätzlichen wichtigen Baustein unseres „Car-as-a-Service“-Konzepts.“

„Die Kooperation mit Fair untermauert die strategische Ausrichtung von ERGO Mobility Solutions als innovativem Anbieter von mobilitätsorientierten Versicherungslösungen“, erklärt Karsten Crede, als Vorstandsmitglied der ERGO Digital Ventures AG verantwortlich für ERGO Mobility Solutions die Partnerschaft. „Mit einer konsequenten Ausrichtung auf den Kundennutzen unterstützen wir die einmalige Erfolgsgeschichte von Fair als führenden Anbieter von Car-as-a-Service Lösungen.“

Die Partnerschaft ermöglicht EMS, Fair Kunden eine durchgängige Versicherung für Mobilitätslösungen mit flexibler Laufzeit anzubieten – eine im Versicherungsmarkt höchst innovative Lösung.

Als Subscription-Service für Gebrauchtfahrzeuge bietet Fair seinen Kunden mit seiner App die Möglichkeit, ein Fahrzeug gänzlich flexibel und per Smartphone zu erhalten. Das Car-as-a-Service-Konzept (CaaS) lässt Nutzer aus über 40 verschiedenen Marken ihren gewünschten Gebrauchtwagen wählen. Die günstige monatliche Gebühr inkludiert Garantie, Wartung und Pannenhilfe. Als Alternative zu herkömmlichen langfristigen Finanzierungsverträgen wird dem wachsendem Kundenbedürfnis nach Flexibilität Rechnung getragen.

Mit der Beteiligung an der kürzlich abgeschlossenen Series-B Finanzierungsrunde von Fair in Höhe von 385 Mio. US-Dollar unter Führung von SoftBank tätigt ERGO die zweite Investition im Rahmen des corporate venture funds von ERGO. Der Fonds von 100 Mio. Euro wurde 2018 aufgesetzt und in die Investmentaktivitäten der Munich Re-Gruppe integriert. Über die kommenden fünf Jahre stellt der Fonds Venture Capital für Start-ups und junge Unternehmen zur Verfügung.

„Der Mobility-Sektor ist aus unserer Sicht eines der Kernfelder für unser Business“, so Gregor Wiest, verantwortlich für die globalen Innovationsaktivitäten von ERGO. „Dieses Geschäftsfeld hat über die letzten Jahre eine disruptive Entwicklung erfahren und erfindet sich derzeit komplett neu. Wir wollen an dieser Entwicklung partizipieren. Mit unserer Expertise im Managen von Risiken können wir hier maßgeblich dazu beitragen, die Gesamtbetriebskosten zu senken und den Rahmen zu schaffen, alternative Versicherungsangebote für den Mobility-Sektor noch attraktiver zu machen.“

Kontakt:

ERGO Media Relations

Ronny Winkler

Tel +49 211 477-3012

E-Mail ronny.winkler@ergo.de